

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 31).

№ 31.

Danzig, den 6. August

1887.

Polizeiliche Angelegenheiten.

3057 Bei dem Gutsbesitzer Gustav Steckmann zu Warmhof im Kreise Marienwerder sind in der Nacht vom 11. zum 12. Juli 1887 folgende Gegenstände gestohlen worden:

1. eine blährige braune Stute mit Keilstern zwischen den Augen, auffällig verbreitet, nebst Arbeitsgeschirr, Peine und Halsseile,
2. ein grüngestrichener Kastenwagen, welcher wegen des schmalen Gestelles auffällig ist, und auf welchem ein Sitzsack, gezeichnet „Steckmann Przychyżka“, gelegen hatte,
3. ein untezogener, langer weißer Schapfel,
4. ein fast neuer blauer Rock, Hose und Weste,
5. ein etwas fahler grauer Sommerüberzieher,
6. zwei Paar Stiefel,
7. vier gelbe Pferdebeden,
8. ein alter blauer Mantel,
9. ein Säeloten,
10. ein kleiner schwarzer Tuchrock nebst Hose und Weste, sowie zwei Mützen mit Riemen,
11. ein fast neues schwarzes Zeugjaquet,
12. zwei Reitfchen,
13. zehn Hühner.

Im Verdacht, den Diebstahl verübt zu haben, steht ein Rückenarbeiter, etwa 30 Jahre alt, mittlerer Größe, blond und von kräftiger Gestalt. Derselbe führte einen Arbeitsschein, welcher auf August Krause aus Laabe, Kreis Stuhm, lautete, sowie ein für August Krause ausgestelltes zweites Legitimationspapier bei sich und befand sich in Begleitung einer Frau und eines etwa 6 Jahr alten Knaben mit Vornamen Hermann.

Da ein August Krause in Laabe völlig unbekannt ist, liegt die Vermuthung nahe, daß die von dem fremden Manne vorgewiesenen Legitimationspapiere gefälscht sind.

Es wird ergebenst ersucht, den angeblichen Krause im Betretungsfalle festzunehmen, dem nächsten Gerichtsgefängniß zuführen zu lassen und umgehend zu den hiesigen Strafakten wider Krause J. 1058/87 Nachricht zu geben.

Sollte von den gestohlenen Gegenständen irgend Etwas zum Vorschein kommen, wird um schleunige Mittheilung gebeten.

Graudenz, den 25. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3058 Der Knecht Johann Baranowski, welcher wegen Raubes mit 6 Jahren Zuchthaus bestraft worden ist, soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden.

Derselbe hat sich am 20. Mai cr. nach Johannisberg i. Ostpr. abgemeldet, ist aber dort nicht eingetroffen und soll sich vagabondirend herumtreiben.

Es wird hiermit ergebenst ersucht, das Weitere wegen seiner Ermittlung zu veranlassen.

Signalement: Geboren 17. Juli 1857 zu Gregorsdorf, 5' 2" groß, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Zähne gut, Kinn rund, Bart im Entstehen, spricht deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: rechtsseitiger Leistenbruch.

Marienburg, den 13. Juli 1887.

Die Polizei-Verwaltung.

Steckbriefe.

3059 Gegen die unberehelichte prostituirte Helene Bilita, zuletzt in Dt. Eylau aufhaltsam gewesen, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungschaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. D. 291/37. Culm, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3060 Gegen den Arbeiter David Biedtke, ohne festen Wohnsitz, geb. am 22. December 1849, angeblich auf der Reise von Pomm. Stargard nach Russisch-Polen, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungschaft wegen Diebstahl und Unterschlagung S. 242, 246 St.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. V. D. 265/86. Culm, den 25. Mai 1887.

Königliches Amtsgericht.

3061 Gegen den Einwohner Albert Sorge aus Neu-Gieß, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 6. April 1886 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, falls er nicht nachweist, die Geldstrafe mit 2 Mark bezahlt zu haben. D. 129/86.

Pr. Stargard, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3062 Gegen den Handlungs-Commiss Leopold Sanger, geboren am 20. Juli 1863 zu Danzig, welcher flüchtig ist resp. sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges in den Akten J. III. E. 184. 87. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungsgefngniß zu Berlin, Alt-Neabit 11/12 abzuliefern.

Beschreibung: Alter 24 Jahre, Groe 1,68 m, Statur sehr schwchtig, Haare blond, in der Mitte gescheitelt, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen graublau, Nase stark hervortretend und gebogen, Zähne vollständig, Kinn spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich.

Sprache: deutsch und englisch.

Berlin, den 22. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft beim Landgericht I.

3063 Gegen den Bcker Gottlieb Jogo, zuletzt in Byd und Danzig aufhaltend, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung, Sachbeschädigung und Bedrohung beschloffen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Byd abzuliefern. Aktenzeichen D. 22/86.

Byd, den 20. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3064 Gegen die unverehelichte Wilhelmine Dehn aus Danzig, geboren am 3. Mai 1850 zu Lechlauerweide, evangelisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Centralgefngniß Schliestange Nr. 9 abzuliefern. IIa. J. 911/87.

Beschreibung: Alter 37 Jahre, Statur mittel, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau (dunkel), Zähne fehlen im Unterkiefer vollständig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund.

Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Narbe auf der rechten Hand. Danzig, den 22. Juli 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3065 Gegen den Kaufburschen Gustav Willnowski aus Marienburg, geboren daselbst den 6. Dezember 1866, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienburg vom 17. Februar 1887 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbhung abzuliefern. IV. D. 152/86.

Marienburg, den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3066 Steckbrief gegen den gestern vom Auenbataillon Nichtenhagen, Kreis Schlochau, entwichenen Korrigenden der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt zu Ronitz, Bckergesellen Franz Ziehlke.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und an obengenannte Anstalt abzuliefern.

Beschreibung: Geburtsort Al. Tschau, Kreis Schmez, Religion katholisch, Alter 29 Jahre, Groe 1,52 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne gesund, Kinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt unterseht.

Sprache: deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: geröthetes und aufgebunzenes Gesicht.

Bekleidung: Tuchanzug, Jacke, Weste, Hose, gez. P. B. A., flaukarrirtes Halstuch, weißes Hemde, blaukarrirtes Taschentuch, ein Paar blau- und weiße baumwollene Strümpfe, ein Paar Lederschuhe, eine schwarze Tuchmtze, ein Paar weiße Hosenträger.

Ronitz, den 25. Juli 1887.

Der Direktor

der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

3067 Gegen den Knecht Andreas Krupski, zuletzt in Pestlin aufhaltend, geboren am 30. November 1865 zu Kippinken, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefngni zu Stuhm abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 1667/87 Nachricht zu geben.

Krupski hat Militrpapiere auf den Namen August Weissgerber lautend bei sich und wird sich möglicherweise unter diesem Namen umhertreiben.

Elbing, den 23. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3068 Gegen den Grtnergehilfen August Nzenick aus Schwarzwald, geboren am 10. Dezember 1861 daselbst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Mißhandlung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten J. 975/87 zu geben.

Beschreibung: Statur schlant, Groe 1,70 m, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Nase spitz, Zähne gesund, Gesicht oval, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: grau-grüne leinene Toppe, grau wollene Hose, grüner Jgerhut mit Rehhaarrossette und Feder, Stiefel, ein Gummikragen.

Lüneburg, den 28. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3069 Gegen den Arbeiter Johann Mallon aus Sphorczyn, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des hiesigen Königlichen Schöffengerichts vom 19. April 1887 wegen Körperverletzung erkannte 3 monatliche Gefängnißstrafe vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Aktenzeichen D. 108/87.

Carthaus, den 25. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3070 Gegen den Kondukteur Carl Kirchner von hier, zuletzt Drebergasse 10 wohnhaft, geboren am 27. Juni 1853 in Güstrow (Mecklburg-Schwerin), evangelisch, ledig, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist, oder sich verbergen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen gegen §. 246 Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben, zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange 9 abzuliefern. (II a. J. 988/87.)

Danzig, den 26. Juli 1887.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

3071 Gegen den Scharwecker Gustav Bödau aus Sobbowitz, jetzt unbekanntem Aufenthalts, welcher flüchtig ist oder sich verbergen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange Nr. 9 abzuliefern. (II b. J. 918/87.)

Danzig, den 27. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3072 Gegen den Knecht Franz Zint, unbekanntem Aufenthalts, 22 Jahre alt, evangelisch, zuletzt in Schindelfau Kreis Danzig aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verbergen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehen strafbar nach §§ 123, 223 2.3a 74 R.-Str.-G.-B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießstange 9 abzuliefern. II. b I. 1301/86.

Danzig, den 26. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3073 Gegen den Schmiedegesellen Michael Kunkel aus Abbau Wilschschewitz, welcher sich verbergen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des hiesigen Königl. Schöffengerichts vom 5. Juli 1887 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Gerichtesgefängniß bezuflugs Strafvollstreckung abzuliefern. Alz. D. 256/87.

Carthaus, den 27. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3074 Gegen den Drainirmeister Julius Schlee aus Subkau, welcher sich verbergen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 17. März 1887 erkannte Geldstrafe von 30 Mark beigetrieben eventuell die dafür substituirt Gefängnißstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Verbüßung der Gefängnißstrafe von 6 Tagen abzuliefern, falls derselbe nicht nachweist, daß die qu. Geldstrafe bezahlt ist. D 41/87.

Dirschau, den 26. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

3075 Der hinter die Arbeiter

1. Wilhelm Siska aus Tralau,
2. Gottlieb Rih aus Schwenteinen

unterm 28. Oktober 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. D. 253/86.

Marienburg, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3076 Der hinter die Reservisten

1. Franz Ferdinand Wollakowski aus Marcusshof,
 2. Johann Franz Orzon aus Willenterg,
- und die Wehrmänner

1. August Gregor Witkowski aus Mielenz,
2. Paul Johann Gussowski aus Postlge,
3. Johann Jakob Wessolowski aus Lichtfelde

unterm 7. Dezember 1885 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Marienburg, den 18. Jul. 1887.

Königliches Amtsgericht

3077 Der hinter den Strafgefangenen, Arbeiter Carl Zahnte unterm 21. Dezember 1886 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. 11/86.

Graudenz, den 26. Juli 1887.

Der Erste Staats-Anwalt

3078 Der hinter die Wehrpflichtigen Friedrich Heruth und Genossen bezw. den Wehrpflichtigen Eginand Rudolph Teschner unter dem 4. Juli 1886 bezw. 19. October 1886 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altensiechen M II. 6/85.

Elbing, den 27. Juli 1887.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

3079 Der unter dem 22. Februar 1886 hinter das Dienstmädchen Elisabeth Diskau auch Marie Mikusch erlassene Steckbrief ist erledigt.

Tiegenhof, den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3080 Der unter dem 11. Juni ex. hinter den Arbeiter Ferdinand Kellwig aus Dhra erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 29. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3081 Der in Stück 4, No. 318 unterm 15. Januar 1887 hinter Falowski erlassene Steckbrief ist erledigt. Treptow, den 29. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3082 Der hinter die Wittwe Antonie Ossowaka aus Wenzkau unterm 20. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schöneck, den 30. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3083 Der unter dem 20. September 1886 hinter den Schmiedegesellen August Krüger aus Soldau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 29. Juli 1887.

Der Erste Staatsanwalt.

3084 Der am 9. Juli cr. hinter den fahnenflüchtigen Fleischmann diesseitiger 8. Compagnie erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 1. August 1887.

Infanterie-Regiment Nr. 128.

3085 Der hinter die Wehrmänner Inmann Martin Koslowski aus Willenberg und Knecht Friedrich Wilhelm Marienfeld aus Eschenhorst unterm 6. November 1882 erlassene Steckbrief Nr. 6053 Amtsblatts 47 ist erledigt.

Marienburg, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3086 Der hinter den Arbeiter Ferdinand Wodenjuss aus Porpahrer erlassene Steckbrief — Nr. 1728 — des öffentlichen Anzeigers pro 1887 ist erledigt.

Marienburg, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3087 Der hinter den Sergeanten Biedenweg von dem 2. B.illon Pommerschen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 2 unterm 29. v. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Buschwasser, den 20. Juli 1887.

Pommersches Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 2.

3088 Der Steckbrief vom 1. Juni 1887 gegen den Bergmann Conrad Bachmann wird als erledigt rückgenommen.

Dortmund, den 15. Juli 1887.

Der Untersuchungsrichter des Königlichen Landgerichts
3089 Der unterm 9. Juni 1886 hinter den Bäcker-
gesellen Herrmann Schulz erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 27. Juli 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3090 Der hinter den Kaufmann Ferdinand Otto unterm 20. Juni d. J. erlassene Steckbrief (Öffentlicher Anzeiger Stück 27 Nr. 2661) ist erledigt.

Riesenburg, den 27. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3091 Der hinter den Arbeiter Bernhard Stanislawski aus Ober-Prangnau unterm 21. Mai 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Carthaus, den 27. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3092 Der hinter den Arbeiter Johann Brosowski aus Altenau unterm 28. Juni 1887 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 29. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

3093 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lubichow Blatt 102 auf dem Namen der Sidor und Anna geb. Chirrel-Paskowski'schen Eheleute eingetragene, im Kreise Pr. Stargard belegene Grundstück am **9. September 1887**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 9,63 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 8,93,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 60 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 20. Juni 1887.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3094 In der Jacob Ciskowski'schen Zwangsversteigerungssache von Pogorz Blatt 34 werden die zwangsweise Wiederversteigerung und damit die auf den 15. resp. 18. Oktober 1887 anberaumten Termine aufgehoben.

Neustadt Westpr., den 28. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3095 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Hopfengasse Blatt 71 auf den Namen 1. des Gastwirths Heinrich Goerz, 2. der Schwester Goerz Namens Heinrich Eugen und Martha Elise eingetragene, zu Danzig Hopfengasse No. 91 a belegene Grundstück am **1. Oktober 1887**, Vorm. 10 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0221 ha. und ist mit 3900 Mark Nutzungswert zur Gebäude-

steuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 3. October 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 28. Juli 1887.

Rödnigl. Amtsgericht 11.

3096 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Lamenstein Band II Blatt 31 auf den Namen der Anton und Anna Marie geb. Piotrowski-Zimny'schen Eheleute eingetragene, im Dorfe Lamenstein belagene Grundstück am **29. September 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 12,66 M^t Reinertrag und einer Fläche von 1,2330 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 M^t Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt

werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. September 1887, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 16. Juli 1887.

Rödnigl. Amtsgericht 11.

3097 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Einemaderhof Blatt 12 auf den Namen der Bäckermeister Richard und Julie geb. Dehnte-Bläsina'schen Eheleute eingetragene, zu Danzig, Große Bäckerstraße Nr. 2 belegene Grundstück am **24. September 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 0,0182 ha und ist mit 1230 M^t Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 26. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 20. Juli 1887.

Rödnigl. Amtsgericht 11.

3098 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ziegelscheune Band I Blatt 9 auf den Namen des Andreas Drłowski eingetragene, im

Gemeindebezirke Klein-Boellau belegene Grundst. und, sowie der dem Andreas Dilowski gehörige ideelle Antheil des im Grundbuche von Ziegelscheune Band I Blatt 10 eingetragenen, im Gemeindebezirke Klein-Boellau belegenen Grundstücks am **28. September 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 — versteigert werden.

Das Grundstück Ziegelscheune Blatt 9 ist mit 11,28 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 1,0210 ha zur Grundsteuer; das Grundstück Ziegelscheune Blatt 10 hat eine Fläche von 0,0420 ha und ist mit 60 Mt. Nutzungswert zur Gebädesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Pfefferstadt Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3099 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Danzig Kammbaum Blatt 33 a und von Oliva Band 6 Blatt 81 auf den Namen des Bäckermeisters Richard Gehre eingetragene, zu Danzig Niedere Seigen Nr. 11 beziehungsweise in Oliva belegenen Grundstücke am **22. September 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 versteigert werden.

Das Grundstück Kammbaum Blatt 33 a ist mit 0,33 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 0,0373 Hektar zur Grundsteuer, mit 2050 Mt. Nutzungswert zur Gebädesteuer veranlagt. Das Grundstück Oliva Blatt 81 hat eine Fläche von 0,0270 Hektar und ist mit 424 Mark Nutzungswert zur Gebädesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Ab-

schrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 Zimmer Nr. 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle der Grundstücke tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer Nr. 42 verkündet werden.

Danzig, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3100 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Altshottland Band IX Blatt 210 auf den Namen der Wittve Wilhelmine Hartke geb. Brückmann eingetragene, zu Altshottland Nr. 114 belegene Grundstück am **26. September 1887**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Pfefferstadt Zimmer 42 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,06 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 0,1820 Hektar zur Grundsteuer, mit 746 Mt. Nutzungswert zur Gebädesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Pfefferstadt Zimmer 43 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. September 1887, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Pfefferstadt Zimmer 42 verkündet werden.

Danzig, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 11.

3101 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Marienburg Band 6 Blatt 173 auf den Namen des Kaufmanns Julius Enz in Elbing eingetragene, zu Marienburg belegene Grundstück am **6. October 1887**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 684 Mk. Nutzungswerth zur Gebäuresteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. October 1887, Vormittags 11½ Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 26. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

3102 Die Töpferfrau Julie Börschle geb. Wiczeniewicz zu Dranienburg, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Töpfer Franz Börschle unbekanntem Aufenthalts, zuletzt in Freystadt Wipr., wegen Nichtgewährung des nöthigen Unterhalts, sowie wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet

den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civillammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **16. December 1887**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 12. Juli 1887.

Malezinski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

3103 Folgende Reservisten und Wehrmänner:

1. Arnold Julius Kryszynski aus Pogutken, zuletzt in Bippinken wohnhaft,
2. Johann Piatek aus Adl. Besczpol, zuletzt in Hoch-Stüblau wohnhaft,
3. Martin Kryzinski aus Adl. Kaliska, zuletzt in Gr. Semlin wohnhaft,
4. Josef Seidler aus Wda, zuletzt in Wda wohnhaft,
5. Vincent Kajuth aus Ponschau, zuletzt in Davidsthal wohnhaft,
6. Alexander Carl Karous aus Skurz, zuletzt in Skurz wohnhaft,
7. Paul Max Wunsch aus Kienitz, zuletzt in Neutof wohnhaft,
8. Franz Josef Guczynski aus Wiesenwald, zuletzt in Wiesenwald wohnhaft,
9. Franz Johann Kurecki aus Ossowo, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
10. Josef Ossowski aus Ossowo, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
11. Gustav Adolf Guldenstern aus Czierbienczin, zuletzt in Spengawken wohnhaft,
12. Franz Haja aus Klonowken, zuletzt in Klenowken wohnhaft,
13. Martin Koscki aus Kienitz, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
14. Julius Carl Gustav Sewerin aus Bordzichow, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
15. Anton Jacholek aus Bordzichow, zuletzt in Ossowo wohnhaft,
16. Anton Jasnoch aus Kotoschen, zuletzt in Preuß. Stargard wohnhaft,
17. Franz Rudinski aus Ossowo, zuletzt in Kotoschen wohnhaft,
18. Josef Szepanski aus Labuhnen, zuletzt in Kotoschen wohnhaft,
19. Martin Bengling aus Summin, zuletzt in Alt-Busch wohnhaft,
20. Josef Blazek aus Bobau, zuletzt in Bobau wohnhaft,
21. Johann Janiecki aus Skurz, zuletzt in Skurz wohnhaft,
22. Franz Rochus Motwa aus Ossowo, zuletzt in Kaschemken wohnhaft,
23. Johann Marian Redwanz aus Kl. Bukowitz, zuletzt in Bordzichow wohnhaft,
24. Bernhard Anton Motwa aus Kl. Bukowitz, zuletzt in Ossowo wohnhaft,

25. Franz Nabolski aus Summin, zuletzt in Gr.-Zablau wohnhaft,
26. August Hermann Jasnau aus Koloschen, zuletzt in Biesitz wohnhaft,
27. Johann Sitzewski aus Biesitz, zuletzt in Biesitz wohnhaft,
28. Anton Broblewski aus Biesitz, zuletzt in Biesitz wohnhaft,
29. Anton Willmann aus Jostrezemie, zuletzt in Czochlau wohnhaft,
30. Josef Schwarz aus Locken, zuletzt in Labuhnken wohnhaft,
31. Paul Dobunski aus Klonowken, zuletzt in Klonowken wohnhaft,
32. Julian Heldt aus Labuhnken, zuletzt in Labuhnken wohnhaft,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert bezw. ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **11. October 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Str.-Pr.-O. vom 1. Februar 1877 von dem königlichen Landwehr-Bezirks Commando zu Pr. Stargard ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. E. 102/87.

Pr. Stargard, den 22. Juni 1887.

Eggert,

Gerichtsschreiber des kgl. Amtsgerichts.

3104 Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Josef Went, geboren am 17. Februar 1866 zu Kuszanenko zu Worowo,
2. Ferdinand August Friedrich Mielle, geboren am 4. November 1866 zu Oberhütte,
3. Emil Rudolf Kapahnke, geboren am 3. Juni 1866 zu Schönbeck,
4. Julius Wilhelm Schiblyke, geboren am 24. April 1866 zu Schönbeck,
5. Eduard Ferdinand Gotthilf Eppinger, geboren am 20. März 1866 zu Schönberg, zuletzt in Skano aufhaltsam gewesen,
6. Albert Josef Bloch, geboren am 5. August 1866 zu Rothstümpfen,
7. Josef Reinhard Radtke, geboren am 3. Januar 1866 zu Obersommerkau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
8. Josef Krest, geboren am 24. November 1866 zu Tockar,
9. Albert Kruga, geboren am 24. Februar 1866 zu Tockar, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
10. Josef Warczynski, geboren am 22. September 1866 zu Tockar, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
11. Willi Arthur Robert Krause, geboren am 27. Januar 1866 zu Wilhelmshuld, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
12. August Jilinski, geboren am 1. October 1866 zu Zuckau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
13. Jacob Roszalle, geboren am 10. Februar 1866 zu Zuckau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
14. Hermann Rudolf Wilhelm Tobrott, geboren am 6. Juni 1865 zu Drodniß, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
15. Stephan Konkol, geboren am 22. November 1865 zu Drodniß, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
16. Johann Warczynski, geboren am 21. März 1865 zu Gr. und Kl. Czapiellen, zuletzt in Tockar aufhaltsam,
17. Albert Friedrich Oscar Richard Schmude, geboren am 28. September 1865 zu Jamen,
18. Franz Johann Stroß, geboren am 17. Januar 1865 zu Jamen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
19. Johann Haber Kruga, geboren am 9. April 1865 zu Klukowahutta, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
20. Basilius Anton Schlagowski, geboren am 25. Mai 1865 zu Klukowahutta, zuletzt in Podjaß aufhaltsam,
21. August Martin Konopacki, geboren am 2. September 1865 zu Niedeck, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
22. Friedrich Wilhelm Reinte, geboren am 12. October 1865 zu Niedeck, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
23. Paul Baranowski, geboren am 6. August 1865 zu Nowahutta, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
24. Jacob Pionk, geboren am 28. April 1865 zu Pomieczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
25. Michael Worzalla, geboren am 13. August 1865 zu Sdunewiß, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
26. Emil Otto Leopold Serian, geboren am 14. März 1865 zu Semlin, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
27. Theofil Bronk, geboren am 15. November 1865 zu Sullenczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
28. Carl Friedrich Roschnick, geboren am 24. November 1865 zu Sullenczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
29. Antonius Pinz, geboren am 8. April 1865 zu Szyloczyn, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
30. Peter Paul Jankowski, geboren am 25. Juni 1865 zu Zurromin, zuletzt in Rußdorf aufhaltsam,
31. Martin Simon Rorda, geboren am 27. October 1865 zu Klukowahutta, zuletzt in Stenditz aufhaltsam,
32. Hermann Gustav Pallas, geboren am 29. November 1865 zu Pallubitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
33. Benno Riese, geboren am 24. März 1865 zu Sierakowiß, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
34. Carl Ludwig Schw, geboren am 21. Januar 1865 zu Starthütte, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

35. Franz Martin Cebrud, geboren am 23. November 1864 zu Barnewitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
36. Otto Ernst Julius Wnuc, geboren am 30. October 1864 zu Chosniz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
37. Albert Friedrich Wilhelm Fethke, geboren am 5. Juli 1864 zu Parchau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
38. Mathias Plotka, geboren am 25. Februar 1864 zu Stanischewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
39. Franz Clemens Kurowski, geboren am 22. November 1863 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
40. Conrad Adam Richert, geboren am 26. November 1862 zu Pregelci Babenthal, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
41. Adolf Theodor Wilhelm Grieser, geboren am 22. Februar 1862 zu Brodniz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
42. Hermann Georg Sezenstoc, geboren am 14. September 1862 zu Barnewitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
43. Carl Friedrich Wilhelm Filau, geboren am 16. Mai 1862 zu Burchardtsw, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
44. Johann Andreas Miß, geboren am 19. November 1862 zu Chmielno, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
45. Janak Ulenberg, geboren am 2. Februar 1862 zu Chmielno, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
46. Josef Rybau, geboren am 20. Februar 1862 zu Grau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
47. Mathias Lorbiaci, geboren am 19. Februar 1862 zu Suchi, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
48. Johann Formella, geboren am 25. October 1862 zu Garcz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
49. August Witt, geboren am 9. Januar 1862 zu Gollubien, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
50. Jacob Franz Eckmann, geboren am 3. August 1862 Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
51. Josef Johann Hinz, geboren am 28. März 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
52. Josef Mathias Mlinski, geboren am 2. Februar 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
53. Josef Johann Stente, geboren am 31. August 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
54. Hermann Carl Theodor Thrus, geboren am 15. März 1862 zu Gowidlino, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
55. Alphons Hugo Rudolf Oscar von Schmutte, geboren am 30. März 1862 zu Janten, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
56. Albert Friedrich Ludwig Ross, geboren am 4. November 1862 zu Lindenhof, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
57. Rudolf Johann Rathle, geboren am 24. Juni 1862 zu Ballubitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
58. Johann Paul Jereczek, geboren am 6. Januar 1862 zu Parchau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
59. Johann Paul Stolz, geboren am 24. Juni 1862 zu Ostrix, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
60. August Cysewski, geboren am 15. Juni 1862 zu Potjass, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
61. Louis Gustav Brunau, geboren am 2. März 1862 zu Dissenowo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
62. Thomas Clemens Domarus, geboren am 23. November 1861 zu Gostomie, zuletzt in Gollubin aufhaltend,
63. Josef Basilius Goitowski, geboren am 15. Juni 1861 zu Smolnick, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
64. Nicolaus Casimir Rompa, geboren am 16. November 1860 zu Gobjau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
65. Carl Wilhelm Friedrich Burow, geboren am 24. Mai 1865 zu Ezenstowo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
66. Augustin Kujack, geboren am 3. Mai 1865 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
67. Franz Trawicki, geboren am 2. April 1865 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
68. Bartholomäus Josef Pobioki, geboren am 24. August 1865 zu Schülzen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
69. Johann Jacob Kropidlewski, geboren am 11. Februar 1865 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
70. Sidor Josef Patelezyk, geboren am 5. Mai 1864, zu Boncz, zuletzt in Gostomie aufhaltend,
71. Stephan von Gogolinski, geboren am 5. Juni 1864 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
72. Martin Golunski, geboren am 6. November 1864 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
73. Johann Bittersk, geboren am 27. April 1864 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
74. Gustav Adolf Hermann Fenzke, geboren am 21. März 1864 zu Klobschin, zuletzt in Lubahn aufhaltend,
75. Valentin Peck, geboren am 15. Februar 1864 zu Klukowahuta, zuletzt in Berent aufhaltend,
76. August Johann Jereczek, geboren am 2. Januar 1864 zu Schülzen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
77. Josef Oler, geboren am 9. Februar 1864 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
73. Martin Simon Sobisch, geboren am 23. October 1863 zu Nalel, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
79. Johann Vincent Wisakowski, geboren am 21. Juni 1863 zu Schülzen, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
80. Josef Cron, geboren am 10. October 1863 zu Skorzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

81. Pepsinski, geboren am 19. Dezember 1863 zu Storzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
82. Johann Eduard Willer, geboren am 29. November 1863 zu Storzewo, letzter Aufenthaltsort Neu-Podless,
83. Peter Paul Schubert, geboren am 23. Februar 1863 zu Storzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
84. Josef Ignaz Wicanowski, geboren am 1. Februar 1863 zu Storzewo, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
85. Paul Golunski, geboren am 22. Januar 1862 zu Gostomken, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
86. Martin Zimmermann, geboren am 18. October 1861 zu Storzewo, letzter Aufenthaltsort Kl. Klintisch,
87. Anton Hest, geboren am 19. September 1865 zu Klossau, zuletzt in Wischekin aufhaltend,
88. Valentin Biß, geboren am 15. Dezember 1865 zu Klein Tuchom, zuletzt in Quaschin im Kreise Neustadt aufhaltend gewesen,
89. Johann Franz Arendt, geboren am 2. November 1865 zu Starohutta, zuletzt in Strebieslin im Kreise Neustadt aufhaltend gewesen,
90. Walter Adolf Wilhelm Schubert, geboren am 18. August 1864 zu Carthaus, zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltend gewesen,
91. Albert Friedrich Wilhelm Klatt, geboren am 9. November 1864 zu Rheinfeld, zuletzt in Klein Katz aufhaltend gewesen,
92. Johann Anton Czaja, geboren am 16. Januar 1862 zu Sierakowiz, zuletzt in Podloz im Kreise Neustadt aufhaltend gewesen,
93. Franz Serkowski, geboren am 15. September 1861 zu Barwick, zuletzt in Sargorsch im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltend gewesen,
94. Josef Silorra, geboren am 3. Juli 1861 zu Wilhelmshulb, zuletzt in Globdau im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltend gewesen,
95. August Leo Bujack, geboren am 28. Juni 1861 zu Zuckau, zuletzt in Puzig im Kreise Neustadt aufhaltend gewesen,
96. Franz Wenta, geboren am 2. Juli 1861 zu Klossowken, im Kreise Carthaus, zuletzt in Kollektau, im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltend gewesen,
97. Josef Johann Arendt, geboren am 23. Januar 1861 zu Starohutta, im Kreise Carthaus, zuletzt in Strebieslin im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltend gewesen,
98. Johann Bieschke, geboren am 24. Januar 1860 zu Klein Tuchom im Kreise Carthaus, zuletzt in Quaschin im Kreise Neustadt Westpr. aufhaltend gewesen,
99. Johann Zielinski, geboren am 7. Januar 1864 zu Zuckau im Kreise Carthaus, zuletzt in Rantbau aufhaltend gewesen,
100. Gustav Johann Wilhelm Scheffransky, geboren am 6. April 1861 zu Carthaus, zuletzt in Danzig aufhaltend gewesen,
101. Franz Kaminski, geboren am 14. Februar 1861 zu Wehsau im Kreise Carthaus, zuletzt in Müggau aufhaltend gewesen,

welche hinreichend verdächtig erscheinen: innerhalb der letzten fünf Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben

(strafbar nach §. 140 Nr. 1 Str.-G.-B.), werden auf den **20. September 1887**, Mittags 12 Uhr vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath zu Carthaus über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. (III a M¹ 215/87.)

Danzig, den 21. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3105 Die nachbenannten Militairpflichtigen und zwar:

1. Adolf August Johann Tandeck, geboren am 17. April 1864 in Walendorf, zuletzt aufhaltend in Wischekin,
2. Johann Carl Rich, geboren am 24. August 1864 zu Zoppot, zuletzt daselbst aufhaltend,
3. Josef Johann Niek, geboren am 8. September 1865 zu Gr. Katz, zuletzt daselbst aufhaltend,
4. Anton Michael Plomin, geboren am 30. September 1865 zu Gnewau, zuletzt in Bresin aufhaltend,
5. Emil Robert Bieschke, geboren am 11. März 1865 zu Zoppot, letzter Aufenthalt unbekannt,
6. Anton Ziwicki, geboren am 8. November 1865 zu Bihlin, zuletzt in Kietlau aufhaltend,
7. August Groth, geboren am 28. April 1865 zu Schönwalde, zuletzt in Neustadt aufhaltend,
8. Franz Albert Wenserski, geboren am 19. April 1866 zu Soppieschin, zuletzt in Lusin aufhaltend,
9. Johann Burke, geboren am 13. April 1866 zu Glashütte, zuletzt in Sbitchau aufhaltend,
10. Martin Friedrich Wittstock, geboren am 7. October 1866 zu Zoppot, zuletzt daselbst aufhaltend,
11. Johann Theophil Wegner, geboren am 2. November 1866 zu Ustirbau, zuletzt in Kietlau aufhaltend,
12. Anton Franz Pessner, geboren am 31. Mai 1866 zu Pratoischin, zuletzt in Schmollin aufhaltend,

13. Josef Schoebel, geboren am 12. Januar 1866 zu Ronitz, zuletzt in Waldburg aufhaltfam,
14. Maximilian Grosse, geboren am 27. September 1866 zu Koelln, zuletzt daselbst aufhaltfam,
15. Otto Ferdinand Eduard Pagusch, geboren am 24. März 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
16. Josef Bernhard Würdig, geboren am 26. Dezember 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
17. Anastasius Anton Reich, geboren am 25. Juli 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
18. Johann Bernhard Rupp, geboren am 23. Juni 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
19. Josef Michael Oroy, geboren am 25. September 1866 zu Streblitz, zuletzt in Seelow aufhaltfam,
20. Johann Ross, geboren am 16. April 1866 zu Klein-Dennmühle, zuletzt in Ramlau aufhaltfam,
21. August Trendel, geboren am 16. November 1866 zu Grünberg, zuletzt in Mellwin aufhaltfam,
22. Theofil Orzenkowitz, geboren am 15. September 1866 zu Linde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
23. Franz Adalbert Palusch, geboren am 17. November 1866 zu Lešno, zuletzt daselbst aufhaltfam,
24. Otto Johann Wille, geboren am 1. März 1866 zu Zemblau, zuletzt in Bendargau aufhaltfam,
25. Josef Nyhandt, geboren am 1. März 1866 zu Koelln, zuletzt daselbst aufhaltfam,
26. August Oton, geboren am 1. Januar 1866 zu Steinkrug, zuletzt daselbst aufhaltfam,
27. Johann Renaschowski, geboren am 27. Juni 1866 zu Schoenwalde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
28. Franz Miotke, geboren am 4. Juli 1866 zu Schönwalde, zuletzt daselbst aufhaltfam,
29. August Carl Rosenkranz, geboren am 5. October 1866 zu Gossentin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
30. Heinrich Albert Mampe, geboren am 8. November 1866 zu Gohra, zuletzt in Kollau aufhaltfam,
31. Wilhelm Eduard Neck, geboren am 19. October 1866 zu Gohra, zuletzt daselbst aufhaltfam,
32. Hermann Friedrich August Grock, geboren am 18. September 1866 zu Gohra, zuletzt in Waischtal aufhaltfam,
33. Albert Reich, geboren am 6. Dezember 1866 zu Gossentin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
34. Franz Schent, geboren am 4. März 1866 zu Groß Ratz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
35. Michael Willkowsky, geboren am 19. September 1866 zu Gr. Ratz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
36. Conrad Potrykus, geboren am 19. Februar 1866 zu Bohn, zuletzt daselbst aufhaltfam,
37. August Krampe, geboren am 28. November 1866 zu Kölln, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
38. Paul Bernhard Hewel, geboren am 15. Januar 1866 zu Neustadt, zuletzt daselbst aufhaltfam,
39. Johann Miotke, geboren am 12. August 1866 zu Steinkrug, zuletzt in Sülmin Kreis Danzig aufhaltfam,
40. Josef Bieschle, geboren am 25. August 1866 zu Grabowitz, zuletzt in Relau aufhaltfam,
41. Albert Peter Branschke, geboren am 18. Januar 1866 in Rieben, zuletzt daselbst aufhaltfam,
42. Josef Salowski, geboren am 10. April 1866 zu Grünberg, zuletzt in Walbeck aufhaltfam,
43. August Klebba, geboren am 12. März 1866 zu Gr. Ratz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
44. Johann Kohnke, geboren am 6. März 1866 zu Gr. Ratz, zuletzt daselbst aufhaltfam,
45. Emil Minga, geboren am 1. August 1866 zu Hochredlau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
46. Josef Bradke, geboren am 23. November 1863 zu Gdingen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
47. Josef Pawzorka, geboren am 19. Juni 1863 zu Wehlitz, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
48. Max Berrstein, geboren am 5. Juni 1864 zu Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
49. Martin Josef Warras, geboren am 11. November 1864 zu Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
50. Julius Valentin Mutke, geboren am 10. Februar 1864 zu Böbisch, zuletzt in Dzhöst aufhaltfam,
51. Anton Tolareki, geboren am 25. November 1865 zu Brüch, zuletzt in Poyorsch aufhaltfam,
52. Anton Jacob Bigott, geboren am 12. October 1865 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
53. Bernhard Valentin Schomburg, geboren am 18. Februar 1865 zu Puzig, zuletzt daselbst aufhaltfam,
54. Linus Christoffer, geboren am 23. October 1866 zu Mieschau, zuletzt in Selbau aufhaltfam,
55. Franz Michael Siebert, geboren am 18. September 1866 zu Mieschau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
56. Michael Borzki, geboren am 6. Dezember 1866 zu Dzhöst, zuletzt daselbst aufhaltfam,
57. Johann Valentin Santel, geboren am 11. Febr. 1866 zu Gr. Schladau, zuletzt in Brunsdau aufhaltfam,
58. Josef Dusch, geboren am 24. November 1866 zu Klanin, zuletzt in Polzin aufhaltfam,
59. Emil Rudolf Strifewski, geboren am 25. Febr. 1866 zu Lešno, zuletzt in Stawoschin aufhaltfam,
60. Johann v. Janowski, geboren am 25. Mai 1866 zu Mieschau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
61. Josef Anton Roth, geboren am 17. Mai 1866 zu Ruffeld, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
62. Franz Adam Jeta, geboren am 8. October 1866 zu Strellin, zuletzt in Polzin aufhaltfam,
63. Albert Michael Windlass, geboren am 5. Januar 1866 zu Strellin, zuletzt in Böbisch aufhaltfam,
64. Josef Franz Wystasse, geboren am 15. October 1866 zu Sellistrau, zuletzt daselbst aufhaltfam,

65. Josef Kulling, geboren am 9. Februar 1866 zu Sellstrau, zuletzt in Celbau aufhaltfam,
66. Josef Constantin Bloch, geboren am 12. April 1866 zu Sellstrau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
67. Jacob Matthias Dampo, geboren am 10. März 1866 zu Schwarzau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
68. Anton Vincenz Slowienke, geboren am 3. Mai 1866 zu Schwarzau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
69. Josef Bernhard Rinz, geboren am 30. März 1866 zu Klein Schlatau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
70. August Anton Fetta, geboren am 13. Oktober 1866 zu Dslanin, zuletzt in Brusdau aufhaltfam,
71. Josef Jacob Meite, geboren am 11. November 1866 zu Dslanin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
72. Franz Höft, geboren am 23. Oktober 1866 zu Miruschin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
73. Johann Josef Dompke, geboren am 30. November 1866 zu Kaufendorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
74. Otto Leopold Baumgart, geboren am 16. November 1866 zu Schwekin, zuletzt in Lesnau aufhaltfam,
75. Leo Hoake, geboren am 24. Januar 1866 zu Elawoschin, zuletzt in Neustadt aufhaltfam,
76. Emil Franz Hebel, geboren am 3. Oktober 1866 zu Czochzin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
77. Johann Josef Ewaldt, geboren am 28. Januar 1866 zu Gr. Starzin, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
78. Johann Justus Detlaff, geboren am 27. Dezember 1866 zu Parschau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
79. Carl Heinrich Küster, geboren am 8. Januar 1866 zu Tillau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
80. Clemens Nikolaus Sefste, geboren am 6. Dezember 1866 zu Gr. Dommatau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
81. August Czapp, geboren am 15. Januar 1866 zu Czochzin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
82. Franz Julius Monowski, geboren am 6. Januar 1866 zu Putzig, zuletzt in Dslanin aufhaltfam,
83. Franz Xaver Prena, geboren am 5. November 1866 zu Darzlub, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
84. August Julius Toisch, geboren am 12. Juli 1866 zu Karleau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
85. August Xaver Dialk, geboren am 16. November 1866 zu Karleau, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
86. Johann Hallmann, geboren am 12. Januar 1866 zu Darzlub, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
87. Johann Mich, geboren am 8. Januar 1866 zu Buchenrode, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
88. Friedrich Georg Mielke, geboren am 14. Oktober 1866 zu Karwibruch, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
89. Julius Budnick, geboren am 18. Oktober 1866 zu Melau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
90. Franz Andreas Rarschnio, geboren am 29. November 1866 zu Melau, zuletzt in Poltschau aufhaltfam,
91. Johann Josef Dopte, geboren am 28. Januar 1866 zu Rheba, zuletzt daselbst aufhaltfam,
92. Anton Bratke, geboren am 25. Juni 1866 zu Drhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
93. Johann Zelewski, geboren am 28. Juni 1866 zu Kessakau, zuletzt in Amalienfelde aufhaltfam,
94. Franz August Abdass, geboren am 4. Januar 1866 zu Mieschinken, zuletzt daselbst aufhaltfam,
95. Franz Stieber, geboren am 22. Oktober 1866 zu Oblusch, zuletzt in Pogorsch aufhaltfam,
96. Andreas Keminte, geboren am 8. April 1866 zu Drhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
97. August Dersch, geboren am 6. Oktober 1866 zu Drhöft, zuletzt daselbst aufhaltfam,
98. Josef Pohnke, geboren am 18. Dezember 1866 zu Pogorsch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
99. Franz Bieschle, geboren am 16. September 1866 zu Pogorsch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
100. Anton Mariin Glätle, geboren am 10. November 1866 zu Rahmel, zuletzt in Castmir aufhaltfam,
101. Paul Anton Drzeschle, geboren am 26. Dezember 1866 zu Rahmel, zuletzt daselbst aufhaltfam,
102. Hermann Franz Hoge, geboren am 11. Oktober 1866 zu Sagorsch, zuletzt in Rahmel aufhaltfam,
103. Julius Franz Paschewski, geboren am 8. Dezbr. 1866 zu Sagorsch, zuletzt daselbst aufhaltfam,
104. August Josef Konkel, geboren am 21. März 1866 zu Sagorsch, zuletzt in Rahmel aufhaltfam,
105. Michael Dzierocinski, geboren am 7. Oktober 1866 zu Mieschau, zuletzt in Lesnau aufhaltfam,
106. August Potrieste, geboren am 13. April 1866 zu Giesau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
107. Josef Markowc, geboren am 16. Februar 1866 zu Eichenberg, zuletzt daselbst aufhaltfam,
108. Otto Hermann August Perlich, geboren am 26. December 1866 zu Obingen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
109. August Jacob Pommeranz, geboren am 22. Dezember 1866 zu Kielau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
110. Anton Paul Kass, geboren am 10. Juli 1866 zu Rahmel, zuletzt in Neufahrwasser aufhaltfam,
111. Johann Jacob Kugel, geboren am 27. Januar 1866 zu Böbsch, zuletzt in Sellstrau aufhaltfam,
112. August Franz Mudlaff, geboren am 1. September 1866 zu Zarnowitz, zuletzt in Kl. Starzin aufhaltfam,
113. Paul Czypowski, geboren am 30. November 1866 zu Obingen, zuletzt daselbst aufhaltfam,
114. Josef Franz Krause, geboren am 27. August 1866 zu Putzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,

115. Emil Adolf Hohenborn, geboren am 8. Juli 1866 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
 116. Anton Oss, geboren am 13. November 1866 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
 117. Josef Anton Radtke, geboren am 1. Januar 1866 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort unbekannt,
 118. Valentin Selin, geboren am 12. Februar 1866 zu Puziger Heisterneß, zuletzt daselbst aufhaltfam,
 119. Josef Peter Glembin, geboren am 15. Februar 1866 zu Grossendorf, zuletzt in Schwarzau aufhaltfam,
 120. Johann Josef Dambach, geboren am 7. Septbr. 1866 zu Grossendorf, zuletzt daselbst aufhaltfam,
 121. Johann Bernhard Bolda, geboren am 3. November 1866 zu Schmollin, zuletzt in Kl. Sch'atau aufhaltfam,
 22. Johann Franz Rinz, geboren am 5. April 1866 zu Gelbau, zuletzt in Voebisch aufhaltfam,
 123. Johann August Neumann, geboren am 13. October 1866 zu Gelbau, zuletzt daselbst aufhaltfam,
 124. Josef Bolda, geboren am 22. März 1866 zu Bresin, zuletzt daselbst aufhaltfam,
 125. Jakob Michael Elwart, geboren am 3. März 1866 zu Bresin, zuletzt in Oslanin aufhaltfam,
 126. August Dampc, geboren am 8. September 1866 zu Lewinno, zuletzt in Poblog aufhaltfam,
 127. Xaver Franz Klasse, geboren am 2. April 1866 zu Lehnau, zuletzt daselbst aufhaltfam,

werden beschuldigt, in den letzten 5 Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **20. September 1887**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer 1 des Königl. Landgerichts hieselbst Neugarten Nr. 27, Zimmer 10, eine Treppe, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landrathsamte zu Neustadt W.-Pr. über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden (III. b. M. 1217/87).

Danzig, den 25. Juni 1887.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3106 Auf Antrag des Schmiedemeisters Carl Grell zu Steitin, vertreten durch den Rechtsanwalt Junghans daselbst, wird der unbekante Inhaber der dem Antragsteller angeblich verloren gegangenen

Marienburg-Mlawker Eisenbahn-Stamm-Actie (Danzig-Warschau, Preussische Abtheilung) Nr. 3173 über 600 Mark d. d. Danzig, den 15. November 1878, eingetragen in das Actienbuch sub fol. 32 aufgefordert, seine Rechte auf diese Actie unter Vorlegung derselben spätestens in dem am **13. Februar 1888**,

Vormittags 9 Uhr, anstehenden Aufgebotstermine an der Gerichtsstelle Langenmarkt Nr. 43 anzumelden, widrigenfalls die Kraftloererklärung der qu. Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 6. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht 10.

3107 Folgende Personen:

1. die Gebrüder

- a. Seefahrer Johann Peter Reimer, geboren den 18. Dezember 1849 zu Weichselmünde,
 b. Seefahrer Carl August Reimer, geboren den 6. September 1851 ebendasselbst,
 ad a. zuletzt im Jahre 1868 in Weichselmünde wohnhaft und von dort zur See ins Ausland gegangen,
 ad b. zuletzt im Jahre 1873 in Weichselmünde wohnhaft und von dort zur See ins Ausland gegangen;

2. die Gebrüder

- a. Carl Robert Makowski, geboren den 15. Januar 1847 zu Wonneberg,
 b. Wilhelm Otto Makowski, geboren den 20. März 1855 zu Wonneberg,
 ad a. und b. im Jahre 1875 nach Amerika gefahren;
 3. der Seefahrer Eduard Wiselinski, geboren den 13. September 1848 zu Weichselmünde, im Jahre 1874 zur See ins Ausland gegangen;

4. die Gebrüder

- a. der Knecht Ferdinand Trapshy, geboren 1836 zu Gr. Plehnendorf,
 b. der Seefahrer Eduard Wilhelm Carl Friedrich Trapshy, geboren den 15. Oktober 1839 zu Bosenalk,
 ad a. im Jahre 1859 von Danzig zur See gegangen,
 ad b. im Jahre 1869 von Danzig zur See gegangen;
 5. der Uhrmacher Jakob Albert Lewandowski, geboren den 21. September 1819 in Danzig, zuletzt 1877 in Danzig wohnhaft, darauf auf Wanderschaft abgemeldet,

6. der Schiffskapitain Michael Eduard Spohn, geboren am 16. November 1832 zu Mehrungeweg, zuletzt im Jahre 1850 von Danzig in See gegangen;

7. der Matrose Ferdinand Eugen Steege, geboren am 18. October 1853 in Königsberg i. Pr., im Jahre 1872 zur See angemustert und zuletzt angeblich am 7. November desselben Jahres in North Fleet von dem Schiffe entwichen,

werden auf den Antrag:

- ad 1. der Wittve Johanna Dorothe Reimer geborene Pleński in Weichselmünde,
 ad 2. deren Brüder
 Maurer Rudolf Eduard Makowski und
 Gepäckträger Adolf Ferdinand Makowski von hier,
 ad 3. des Abwesenheitsvormundes Sonntag in Weichselmünde,
 ad 4. des Abwesenheitsvormundes Rechtsanwalts Weiss in Danzig,
 ad 5. des Abwesenheitsvormundes des Justizraths Banl in Marienburg,

- ad 6. des Abwehneitbormundes Rechtsanwalts Weiß in Danzig,
 ad 7. seines Vaters Obertelegraphenassistenten a. D. Steege in Danzig,
 aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin am **14. Mai 1888**, Vorm. 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Danzig, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 10.

3108 Folgende Personen:

1. der Schuhmacher Kasimir Fetzlaff, geboren am 2. März 1853 in Darslub, letzter Aufenthaltsort Gr. Starfen,
2. der Seemann Anton Josef Budzicz, geboren am 29. Oktober 1858 zu Rufffeld, letzter Aufenthaltsort daselbst,
3. der Fleischer Ludwig Traugott Kuhule, geboren am 21. Dezember 1857 zu Puzig, letzter Aufenthaltsort daselbst,
4. der Landmann Josef Nikolaus Lemke, geboren am 23. Februar 1858 zu Lössch, letzter Aufenthaltsort daselbst,
5. der Seemann Johann Kotta, geboren am 28. Dezember 1858 zu Rufffeld, letzter Aufenthaltsort daselbst,
6. der Arbeiter Josef Lehmann, geboren am 18. Januar 1857 zu Kossakau, letzter Aufenthaltsort Polchau,
7. der Heizer Adolf August Emanuel Bredow, geboren am 17. Februar 1860 zu Werblin, letzter Aufenthaltsort Neustadt,
8. der Arbeiter Karl August Otto Jung, geboren am 29. Mai 1861 zu Tislaw, letzter Aufenthaltsort Alanin,

werden beschuldigt, als Wehrleute bezw. beurlaubte Reservisten ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **13. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Puzig zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Puzig, den 16. Juli 1887.

Gaul,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

3109 Gen eralauflagebot.

Folgende Grundstücke:

- A. der in der Gemarkung Schidlitz unter Artikel Nr. 204, Nr. 7 des Kartenblatts und den Parzellennummern 740/338, 741/339a, 741/339b. und 566/360 der Grundsteuer Mutterrolle eingetragen, an der Grenze mit Stolzenberg belegene

Acker von zusammen 33 Ar 25 □ Meter, ohne Grundbuchbezeichnung;

- B. der in der Vorstadt Schidlitz mit Stolzenberg unter Artikel Nr. 65, Nr. 7 des Kartenblatts und der Parzellennummer 291 links der Chaussee nach Emaus belegene, im Grundbuche Blatt 17/18 verzeichnete Acker von zusammen 7 Ar 70 □ Meter, für welchen der Besitztitel auf den Namen der Fleischermeister Carl und Elisabeth geb. Dreher-Kragl'schen Eheleute berichtigt ist;
- C. das im Grundbuche von „Am Werberschen Wege“ Blatt 30 verzeichnete, Sandweg Nr. 7 belegene, unter Artikel 21, Nr. 1 des Kartenblatts und Nr. 44 der Parzelle der Grundsteuer Mutterrolle eingetragene Grundstück von 23 Ar 70 □ Meter, dessen Besitztitel gegenwärtig auf den Namen des Eigenthümers Daniel Burke und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Anna Regina geborne Kobl berichtigt ist;
- D. das im Grundbuche von zweites Neugarten Blatt 34 (Artikel Nr. 73, Nr. 7 des Kartenblatts und Nr. 346 der Parzelle) verzeichnete, zu Schidlitz und Stolzenberg links der Chaussee nach Emaus belegene Grundstück von 53 Ar 10 □ Meter, dessen Besitztitel für den königlichen Preussischen Major Casimir von Humbracht berichtigt ist;

sollen auf Antrag

ad A. der Eigenthümer Friedrich Wilhelm und Dorothea Amalie Schöwe'schen Eheleute in Schlabahl, vertreten durch die Rechtsanwälte Rosenheim und Steinhardt hier,

ad B. der unverehelichten Johanna Vietke zu Schidlitz Nr. 56,

ad C. des Rechtsanwalts Justizraths Holder Egger hier als Pfleger der Eigenthümer Johann Michael und Regine geb. Dahms-Kanzler'schen Nachlassmassen, sowie des Brauereibesizers August Bary zu Langfuhr als Vormund der Geschwister Rehberg,

ad D. der verwitweten Frau Emma Witt geb. Kohde hier selbst, dritter Steincamm Nr. 31, vertreten durch den Rechtsanwalt Weiß hier,

und zwar:
 ad A. behufs Anlegung eines neuen Grundbuchblatts,
 ad B. zum Zwecke der Eintragung des Eigenthums für die Johanna Vietke,

ad C. zum Zwecke der Eintragung des Eigenthums der Erben der Kanzler'schen Eheleute und

ad D. zum Zwecke der Eigenthumseintragung der Erben des Gottlieb Johann Witt

aufgeboten werden.

- Es werden daher:
1. ad A. die unbekanntten Eigenthumsprätendenten und dinglich Berechtigten aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf das vorbezeichnete Grundstück spätestens im Aufgebotsstermine d. d. **3. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden;

2. ad B., C. und D. die ihrer Existenz noch unbekanntem Eigenthumsprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens in demselben Aufgebotsstermine den **3. Oktober 1887**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf die vorbezeichneten Grundstücke werden ausgeschlossen werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.
3. ad B., C. und D. die ihrer Existenz nach bekannten, aber dem Aufenthalte nach unbekanntem, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen Eigenthumsprätendenten aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine ihre Ansprüche und Rechte anzumelden und ihr Widerspruchsrecht gegen die beantragte Besitztitelberichtigung zu bescheinigen, widrigenfalls die Eintragung des Eigenthums für die Antragsteller erfolgen und ihnen nur überlassen bleiben wird, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen.

Danzig, den 13. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 10.

Bekanntmachungen.

über geschlossene Ehe - Verträge.

- 3110** Der Mühlenbesitzer Emil Pelzer in Joroanken und die unverehelichte Marie Kornblum daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Juni 1887 ausgeschlossen.

Stuhm, den 8. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3111** Der Kaufmann Julius Heymann aus Guldoboden und das Fräulein Fanny Meyer aus Schubin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3112** Der Gutsverwalter Hermann Preuss aus Adlich-Salesche und die verwitwete Frau Helene Ziegler geborene Fertzner haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 4. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwet, den 9. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3113** Der Seminarhilfslehrer May Wild und das Fräulein Marie Falkenberg, beide aus Loebau Westpr., haben durch gerichtlichen Vertrag vom 15. Juni 1887 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und das Vermögen der künftigen Ehefrau zum Vorbehaltenen gemacht.

Loebau, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3114** Der Maler Robert Julius Dross und dessen Ehefrau Martha Caroline Ulrike Dross geborene Dannenberg aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch

für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 29. Juni 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und künftige Vermögen der Ehefrau, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

- 3115** Der Tischler Edwin Ziesmer aus Danzig und das Fräulein Bertha Ernestine Henriette Rosin ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

- 3116** Der Lehrer Wilhelm Schalthorn aus Vagschau und das Fräulein Olga Trinks, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bädermeisters Heinrich Trinks aus Oliva, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 14. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

- 3117** Der Viehhändler Friedrich Behrmann und das Fräulein Wilhelmine Wenzel, beide zu Kunzendorf, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 14. Juli 1887 ausgeschlossen.

Marienburg, den 14. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3118** Der Gymnasiallehrer Roman Josef Meißner aus Schwet und das Fräulein Marie Theodora Caroline Jordan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 6. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwet, den 12. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3119** Der Besitzersohn Carl Schulz aus Leopoldsborg und die unverehelichte Besitzerin Wilhelmine Schröder von ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Juli 1887 ausgeschlossen.

Berent, den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

- 3120** Der Gastwirth Julius Radiszewski und die unverehelichte Hulda Maas, beide in Weißheide, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur

des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. Juli d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 18. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3121 Der Zimmermeister Eustav Wille in Dirschau und das Fräulein Pauline Buchwald aus Quedlinburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Quedlinburg vom 11. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles dasjenige Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie in stehender Ehe durch eigene Thätigkeit, Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse, Glücksfälle oder auf sonst irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3122 Der Kaufmann Oskar Eduard Haasjelan in Dirschau und das Fräulein Anna Maria Christine Heinge aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig, den 15. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3123 Der Buchhalter Franz Josef Mankowski aus Schwetz und die Wittve Agnes Nelmer, geb. Sommerfeld aus Schwetz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 16. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3124 Der Müller Stanislaus Ostrowski aus Schwetz und die Wittve Josefowicz, geb. Matowsta, daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 19. Juli 1887 ausgeschlossen.

Schwetz, den 19. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3125 Der Kaufmann Rudolf Woelle und dessen Ehefrau Martha geb. Lepp, früher zu Danzig, haben durch Vertrag am 18. Januar 1875 vor ihrer Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Dies wird, nachdem die Rudolf Woellschen Eheleute ihren Wohnsitz von Danzig nach Marienburg verlegt haben, hierdurch von Neuem bekannt gemacht.

Marienburg, den 15. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3126 Der Hotelbesitzer Otto Hermann Titz aus Danzig und das Fräulein Anna Mathilde Schirnid aus

Emaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 16. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von den künftigen Ehefrau einzubringende, sowie während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 16. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3127 Der Gutsverwalter Eduard Knuth in Quaschin und die Separirte Frau Malwine Sommerfeld geborene Becker ebendasselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 20. Juli 1887 ausgeschlossen.

Zeppot, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3128 Der Haltestellen-Vorsteher-Aspirant Wilhelm Weiske aus Hardenberg und das Fräulein Emilie Besche, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Besitzers Julius Besche in Unterberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt und was sie während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle, oder auf andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Neuenburg, den 13. Juli 1887.

Königl. Amtsgericht.

3129 Der königliche Landgerichts-Präsident Herr Ignaz Wehki aus Graudenz und das Fräulein Auguste Unschuld aus Prag haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das eingebrachte und künftige Vermögen der Braut die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 6. Juli 1887 ausgeschlossen.

Graudenz, den 10. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3130 Der Kaufmann Rudolf Goeke in Thorn und dessen Ehefrau Tosca, geb. Hinke, ebendort, haben nach ihrer am 17. Juni 1871 eingegangenen Ehe laut Verhandlung d. d. Thorn, den 20. Juli 1887, nachdem am 21. Juni 1887 über das Vermögen des Kaufmanns Goeke der Conkurs eröffnet worden, auf Grund des § 421 Theil 2 Titel 1 A.-L.-R. die zwischen ihm bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3131 Der Solleinnehmer a. D. Bernhard Andreas Sturz und dessen Ehefrau Louise Bertha Sturz, geb. Hoffmeister, welche nach ihrer, im Oktober 1884 erfolgten Verheirathung den ersten Wohnsitz als Eheleute in Konitz genommen, letzteren demnächst Ende October 1885 von Konitz nach Berlin verlegt hatten, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Zukunft

laut gerichtlichen Vertrages d. d. Berlin den 20. Februar 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Ehefrau in die Ehe gebracht, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben und der Ehemann von dem Nießbrauche und von der Verwaltung desselben ausgeschlossen sein soll; auch ist der Ehefrau in dem Vertrage gestattet, selbstständig, d. h. auf eigenen Namen und für eigene Rechnung, Handel und Gewerbe zu treiben und sind derselben alle Einkünfte daraus vorbehalten.

Dieses wird hiermit bei Verlegung des Wohnsitzes der Sturzföh'schen Eheleute von Berlin nach Danzig auf deren Antrag bekannt gemacht.

Danzig, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3132 Der Kaufmann Ernst Schulz zu Elbing und das Fräulein Emilie Wilhelmine Troll, im Beistande ihres Vaters, des Bäckereimeisters August Troll in Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das Vermögen der zukünftigen Ehegattin die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3133 Der Maler Julius Goll aus Danzig, und dessen Ehefrau Bertha Laura Goll geborene Kulling ebenda, haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 2. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesammte gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3134 Der Post-Sekretär Richard Liedemann zu Grauzenz und die unverheiratete Johanna Holik zu Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 16. Juli d. J. ausgeschlossen.

Grauzenz, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3135 Der Brennereiverwalter Gustav Damrath und dessen Ehefrau Josefine geb. Tapper, früher in Vierzighufen bei Giltgenburg, jetzt in Dt. Eylau wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Grauzenz den 29. Januar 1877 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau die Rechte des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Dies wird bei der Verlegung des Wohnsitzes der Damrath'schen Eheleute nach Dt. Eylau hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dt. Eylau, den 25. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 1.

3136 Der Mühlenbesitzer Aloisius Etter in Krojante und seine Ehefrau Therese geborene Koebel

daselbst haben durch vor Eingehung ihrer Ehe am 26. September 1884 zu Kolmar in Posen geschlossenen gerichtlichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen. Flatow, den 27. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3137 Der Mühlenbesitzer Wilhelm Hübert aus Krebsfelde und dessen Ehefrau Auguste Hübert geb. Enß daher haben gemäß §. 421 Thl. 2 Tit. 1 Allgem. Landrechts die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. Juli 1887 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfälle oder auf andere Weise erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Tiegenhof, den 22. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

3138 Der Kaufmann Friedrich Elschner aus Danzig, und das Fräulein Martha Baus, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Baus ebenda, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. Juli 1887 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht 3.

3139 Der Lehrer Johann Franz Lipschinski und dessen Ehefrau Anastasia geb. Kopecka, jetzt in Conradsvalde wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung de dato Verent den 17. October 1832 ausgeschlossen.

Elbing, den 29. Juli 1887.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3140 Der Bedarf von Vorrath zur Heranfuhr der Lebensmittel und Binaktsbesäufnisse aus den zu etablirenden Magazinen: Mehlsack, Wormditt, Friedhnen, Neukirch Höhe, Braunsberg, Perwilten, Bladlau, Vogelvang, Rehsfeld, Brandenburg sowie in Osterode für die Truppen auf die ganze Dauer der diesjährigen Herbstübungen der Königlichen 2. Division soll im Wege der öffentlichen Submission mit nach dem Ermessen der unterzeichneten Intendantur darauf folgender Licitation verbunden werden.

Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Manöver-Vorrath“ vor dem am 1. August d. J., Vormittags 11 Uhr, im Bureau der unterzeichneten Intendantur — Langgarten Nr. 47 — stattfindenden bezgl. Termin abzugeben oder franco einzusenden.

Ebenfalls liegen auch die Bedingungen, die vor Abgabe des Gebots entweder eigenhändig zu unterschreiben sind, oder auf welche ausdrücklich in der Offerte Bezug genommen sein muß, aus. Auch werden

